



SPH EDUCATION PAPER

010

# Der perfekte Liveauftritt

*So verbessert ihr euren Liveauftritt!*

---

## INHALT

<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>2</b>
<b>VORBEREITUNG IST ALLES! .....</b>	<b>2</b>
<b>PERFORMANCE.....</b>	<b>2</b>
<b>STRESSABBAU UND LAMPENFIEBER .....</b>	<b>3</b>
<b>SAGT DANKE! .....</b>	<b>3</b>

# Einleitung

Sowohl für junge als auch erfahrenere Musiker ist ein Liveauftritt oft ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Aufregung und Lampenfieber können sich breit machen und für Unsicherheit sorgen. Da wir nicht nur selbst Musiker sind, sondern auch schon viele Künstler auf der Bühne erleben und betreuen durften, möchten wir euch ein paar Tipps mit auf den Weg geben, damit ihr schon bei eurem **nächsten Auftritt** eure Performance verbessern könnt!

## Vorbereitung ist alles!

Klingt doof, ist aber definitiv das **Beste**, was ihr für ein gutes Konzert machen könnt. Um einen guten Auftritt zu spielen, muss man das eigene Instrument so gut es geht beherrschen – und die eigenen Songs natürlich auch. Wer nicht übt, kann nur verlieren. Ohne jemandem das Talent abzustreiten, ist dies die **einzige Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln** und sich zu verbessern! Zudem ist es für die Chemie unter den Mitmusikern nicht das Beste, wenn einer die Songs nicht fehlerfrei mitspielen kann.

Nach dem heimischen Üben ist es genauso wichtig, die **Songs mit allen Musikern zu proben**, um ein Gefühl für das Zusammenspiel zu bekommen. Natürlich ist das mit zwei Durchläufen nicht getan. Wenn ihr merkt, dass ein Teil des Songs nicht funktioniert, solltet ihr diesen wieder und wieder üben – so lange, bis er funktioniert. Erst wenn der Song fehlerfrei, flüssig und mit dem richtigen Timing gespielt werden kann, ist er bereit für die Bühne!

## Performance

Wenn geübt und geprobt wurde, sollte man sich daran machen, sich eine **Live Performance** zu überlegen. Diese lässt sich wie eine Art Choreografie verstehen, die der Künstler dem Publikum darbietet – denn nichts ist langweiliger als ein Künstler, der steif auf der Bühne steht. Ganz wichtig hierbei: Es nützt nichts, wenn ihr euch mit eurer Performance beim Spielen behindert. Wenn ein Part zu komplex ist, macht lieber wenig – dafür könnt ihr bei simplen Riffs die Sau rauslassen. **Traut euch, etwas auszuprobieren und einzustudieren!**

Zu einer guten Live Performance gehört eine **gute Publikumsanimation und gute Ansagen**. Diese lassen sich perfekt im Proberaum üben. Spielt so, als würdet ihr gerade auf der Bühne stehen, inklusive Ansagen und Publikumsanimation. Das scheint komisch zu wirken, ist aber der beste Weg, um **Routine zu gewinnen**.

Überlegt euch etwas, das **auffällt**. Seid kreativ und schaut, was euch von anderen Musikern abheben könnte. Natürlich kann es suspekt scheinen, wenn man etwas **Verrücktes** macht, aber meist sind es genau diese Handlungen, die den Zuschauern am meisten in Erinnerung bleiben. Oder weshalb war Lady Gaga noch einmal so erfolgreich?

## Stressabbau und Lampenfieber

Habt ihr die vorherigen Punkte beachtet, steht ihr nun kurz vor eurem Auftritt und eine gewisse Aufregung verbreitet sich. Versucht, diesen **Stress abzubauen** und bestenfalls in **positive Energie umzuwandeln**. Unser Tipp: Ein paar Sprünge vor dem Gig bauen Stress ab und aktivieren eure Muskeln. Sagt euch gegenseitig, dass das euer Ding wird. Gebt euch ein **High Five** vor dem Auftritt, überlegt euch einen Kampfschrei oder ein anderes Ritual. Diese Methodik lässt sich auch im Sport beobachten, wo sich die Spieler **gegenseitig pushen**.

## Sagt Danke!

Dieser Punkt ist ein ganz, ganz wichtiger. Jeder Mensch, der sich eure Show anschaut, unterstützt euch in diesem Moment. Ihr werdet Applaus bekommen und dafür bedankt man sich in aller Regel. Tut man dies nicht, wird man schnell als unsympathisch und arrogant abgestempelt und vergrault im schlimmsten Fall sogar die Zuschauer für den nächsten Gig. Deshalb gilt: **Bedankt euch für euren Applaus und die Unterstützung der Zuschauer.**